

ERLÄUTERUNG ZU DEN GRAFIKEN

MESSUNGEN PATIENTENERFAHRUNG (PREMS)

Diese Erläuterungen unterstützen Sie bei der Interpretation der nationalen Messergebnisse der Messung der Patientenerfahrung (PREMs). Das Ziel der Messungen ist es, die Patientenperspektive sichtbar zu machen.

Die Patientenerfahrung wird mithilfe eines spezifischen Fragebogens (Swiss PREMs) anonym erhoben. Die Fragen sind in **acht Themenbereiche** gegliedert: Eintritt, Information, Beteiligung, Organisation, Austritt, Umgebung, Neue Medikamente, Respekt. Zusätzlich werden **zwei Einzelfragen ausgewertet**: Erfahrung, Weiterempfehlung. Hier geht es zu [weiteren Informationen zur Messung](#).

FUNNEL PLOTS (TRICHTERGRAFIKEN)

Um die Ergebnisse verschiedener Institutionen fair vergleichen zu können, wird für alle Themenbereiche sowie Einzelfragen die Darstellung in Form von Funnel-Plots (Trichtergrafiken) verwendet. Diese Darstellungsform berücksichtigt die unterschiedliche Anzahl der befragten Personen pro Spital oder Klinik. Insgesamt stehen auf dem Webportal zehn Funnel-Plots zur Verfügung.

Die Messergebnisse werden **nicht risikobereinigt** dargestellt. Um den unterschiedlichen Patientengruppen Rechnung zu tragen, können die Ergebnisse jedoch nach Untergruppen differenziert werden. Dadurch verändern sich die Resultate dynamisch, je nachdem, welche Patientinnen und Patienten betrachtet werden. Es werden drei Gruppen unterschieden:

- Alle Patientinnen und Patienten (Gesamtkollektiv)
- Patientinnen und Patienten mit Eintritt über den Notfall (Notfalleintritt)
- Patientinnen und Patienten mit geplantem Spitaleintritt (Elektiver Eintritt)

Zudem ist ein Vergleich zwischen Spital- bzw. Kliniktypen möglich. Mittels Mouse-over-Effekt werden diejenigen Institutionen hervorgehoben, die demselben Versorgungssektor angehören, was einen fairen Vergleich unterstützt.

x-Achse (dynamisch)	Die x-Achse zeigt die Anzahl ausgewerteter Fragebogen pro Spital bzw. Klinik. Je grösser die Fallzahl, desto weiter rechts wird die Institution dargestellt.
y-Achse (dynamisch)	Die y-Achse bildet die Vergleichsgrösse ab: Den prozentualen Anteil der Top-Box-Werte (in %). Diese geben an, wie häufig die bestmögliche Antwortkategorie gewählt wurde.
Rote horizontale Linie (Vergleichswert)	Die rote horizontale Linie zeigt den nationalen Durchschnitt aller befragten Patientinnen und Patienten. Sie dient als Referenz für den Vergleich der einzelnen Institutionen.
Rote vertikale gestrichelte Linie (Mindestfallzahl)	Spitäler und Kliniken mit weniger als 20 ausgewerteten Fragebogen werden durch eine vertikale gestrichelte Linie abgegrenzt und mit einem nicht ausgefüllten Kreis dargestellt.

Für die Darstellung der Spital-/klinikspezifischen Vergleichsgrößen werden die folgenden Farben verwendet:

●	Ergebnisse deutlich höher als Vergleichswert
●	Ergebnisse höher als Vergleichswert
●	Ergebnisse im nationalen Durchschnitt
●	Ergebnisse tiefer als Vergleichswert
●	Ergebnisse deutlich tiefer als Vergleichswert
○	Weniger als 20 ausgewerteten Fragebogen

Die Datenpunkte (Spitäler/Kliniken) werden automatisch eingefärbt, je nachdem, ob sie statistisch signifikant vom nationalen Durchschnitt abweichen. Grundlage hierfür bilden die 95%- und 99%-Konfidenzintervalle der einzelnen Spitäler und Kliniken. Je intensiver die Färbung eines Punktes, desto grösser ist die Sicherheit, dass ein Spital/eine Klinik höher oder tiefer als der Referenzwert liegt. Spitäler und Kliniken im unauffälligen Bereich – also solche, bei denen keine sichere Abweichung vom nationalen Vergleichswert festgestellt werden kann – werden grau dargestellt.

Spitäler und Kliniken mit weniger als 20 ausgewerteten Fragebogen werden nicht mit dem Vergleichswert verglichen. Sie werden ohne Konfidenzintervall und mit einem unausgefüllten Kreis dargestellt, da aufgrund der geringen Anzahl an Fragebogen keine statistisch belastbare Aussage möglich ist. Aus Datenschutzgründen werden Spitäler und Kliniken mit weniger als drei ausgewerteten Fragebogen nicht dargestellt, jedoch in der Liste der teilnehmenden Institutionen aufgeführt.

Suchfunktion

Über die **Suchfunktion** kann gezielt nach einem Spital bzw. einer Klinik oder einem Standort gesucht werden. Beim Überfahren eines Datenpunkts mit dem Cursor erscheint ein Pop-up-Fenster mit folgenden Informationen:

- Spital/Klinikname
- Standort
- Spital/Kliniktyp
- Rücklaufrate %
- Anzahl ausgewerteter Fragebogen in diesem Themenbereich (n)
- Top-Box: xx % (inkl. 95%- und 99%-Konfidenzintervalle)
- Bottom-Box (zusammengefasster Anteil der niedrigsten Antwortkategorien in %): yy % (inkl. 95%- und 99%-Konfidenzintervalle)
- Eventueller Kommentar des Spitals/der Klinik.

Zoom-Funktion

Es besteht die Möglichkeit mittels einer Zoomfunktion bestimmte Abschnitte vergrössert darzustellen. Der gewünschte Bereich kann mittels linker Maustaste markiert werden. Der entsprechende Bereich wird dann vergrössert dargestellt.

ERGEBNISINTERPRETATION

Mittels der Trichtergrafik wird die Streuung um den nationalen Vergleichswert der einzelnen Themenbereiche visualisiert. Dadurch wird sichtbar, ob sich der Spital-/Klinik-Top-Box-Wert in dessen näheren Umgebung befindet. Spitäler und Kliniken mit einer geringeren Anzahl ausgewerteter Fragebogen streuen stärker um den Vergleichswert als Spitäler und Kliniken mit einer grösseren Anzahl ausgewerteter Fragebogen, bei denen die Streuung insgesamt abnimmt, da weniger Unsicherheit bezüglich der Ergebnisse besteht.

Das Konfidenzintervall eines Spitals/einer Klinik zeigt den Bereich, in dem der wahre Wert vermutet wird, und vermittelt dadurch eine Vorstellung von der Präzision der erhobenen Antworten. Je kleiner die Konfidenzintervalle sind, desto präziser ist das Ergebnis.

Aus Gründen der Lesbarkeit werden die Konfidenzintervalle in den Funnel Plots (Trichtergrafiken) nicht abgebildet, sind aber im Pop-up-Fenster der jeweiligen Spitäler und Kliniken aufgeführt. Wenn sich beim Vergleich einer einzelnen Klinik mit dem nationalen Vergleichswert die Konfidenzintervalle nicht überschneiden und weit auseinander liegen, kann die Differenz als statistisch signifikant erachtet werden.

Die Spitäler und Kliniken mit einer statistischen signifikanten Abweichung werden farblich gekennzeichnet. Es ist jedoch zu beachten, dass bei farblich hervorgehobenen Spitälern und Kliniken nicht zwangsläufig eine grosse Distanz zum nationalen Vergleichswert besteht. Die Einfärbung zeigt lediglich an, dass ein statistisch signifikanter Unterschied festgestellt wurde. Dies ist aufgrund der höheren Fallzahlen (und folglich der schmaleren Konfidenzintervalle) häufiger bei grösseren Spitälern und Kliniken zu beobachten. In den Funnel Plots (Trichterdiagrammen) sind sie tendenziell auf der rechten Seite dargestellt.